Die Schüler beim Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns (4.v.l.) und Günter Kaulen, Leiter der Strukturabteilung (r.): Lena Greten (v.l.), Kerstin Gillessen, Jannis Heidegger, Dana Stritzke, Oliver Strauch, Leonie Mainczyk und Noah Gschwandtner. *Foto: Elisabeth Nießen*

**Simmerath Die Schüler der Klasse 8 der Sekundarschule benötigen einen Raum für ihr neues Projekt und besuchten Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns im Rathaus in Simmerath, um dieses Projekt vorzustellen.**

In den einstündigen Mittagspausen bieten die sogenannten Pausenhelfer ein kreatives Freizeitangebot für die Klassen 5 bis 7 an. Dabei betreuen und organisieren sie für die jüngeren Mitschüler verschiedene Angebote.

Sie machen zum Beispiel Bastel- und Malvorschläge. „Am liebsten arbeite ich mit meinen Freundinnen an Kratzbildern“, erzählt Emely, die das abwechslungsreiche Angebot in den Pausen gerne wahrnimmt. Ebenso gibt es Ideen für Handarbeiten; von Häkeln bis Sticken ist fast alles dabei. Außerdem gibt es für die Pausen ein großes Angebot an Gesellschaftsspielen. Ob Uno oder Schach, auch hier finden die Schüler reichlich Abwechslung, haben Spaß und lernen ganz nebenbei. Der Spielebestand wurde noch einmal vom Förderverein der Schule aufgestockt. Dabei stehen die Pausenhelfer den jüngeren Kindern beratend zur Seite, verteilen die Spiele und Bastelmaterialien und bringen immer wieder neue Ideen ein.

Das einzige Problem ist, dass sie im Augenblick nur einen behelfsmäßigen und zu kleinen Raum zur Verfügung haben, in dem nur zwölf Kinder Platz haben. Bei ihrem Besuch im Rathaus sprachen sie daher dieses Problem beim „Chef des Schulgebäudes“ an. „Der Raum, in dem wir jetzt sind, ist wirklich nicht schön und auch nicht gut geeignet für das, was wir dort machen möchten. Da muss jetzt der Bürgermeister ran und uns helfen“, berichtete Noah, einer der Pausenhelfer.

Herrmanns zeigte ein offenes Ohr für die engagierten Schüler und lobte deren Initiative. So wurde ihnen zugesichert, dass kurzfristig eine angemessene Räumlichkeit zur Verfügung gestellt wird, damit ihr Projekt weiter ausgebaut werden kann. Auf der Wunschliste der Schüler stehen noch eine eigene kleine Schülerbücherei, eine Ruhezone für ältere Schüler und auch noch weitere Anschaffungen für den Outdoor-Bereich der Schule. Die neuen Fünftklässler der Sekundarschule können sich also auf ein abwechslungsreiches Pausenangebot freuen.